

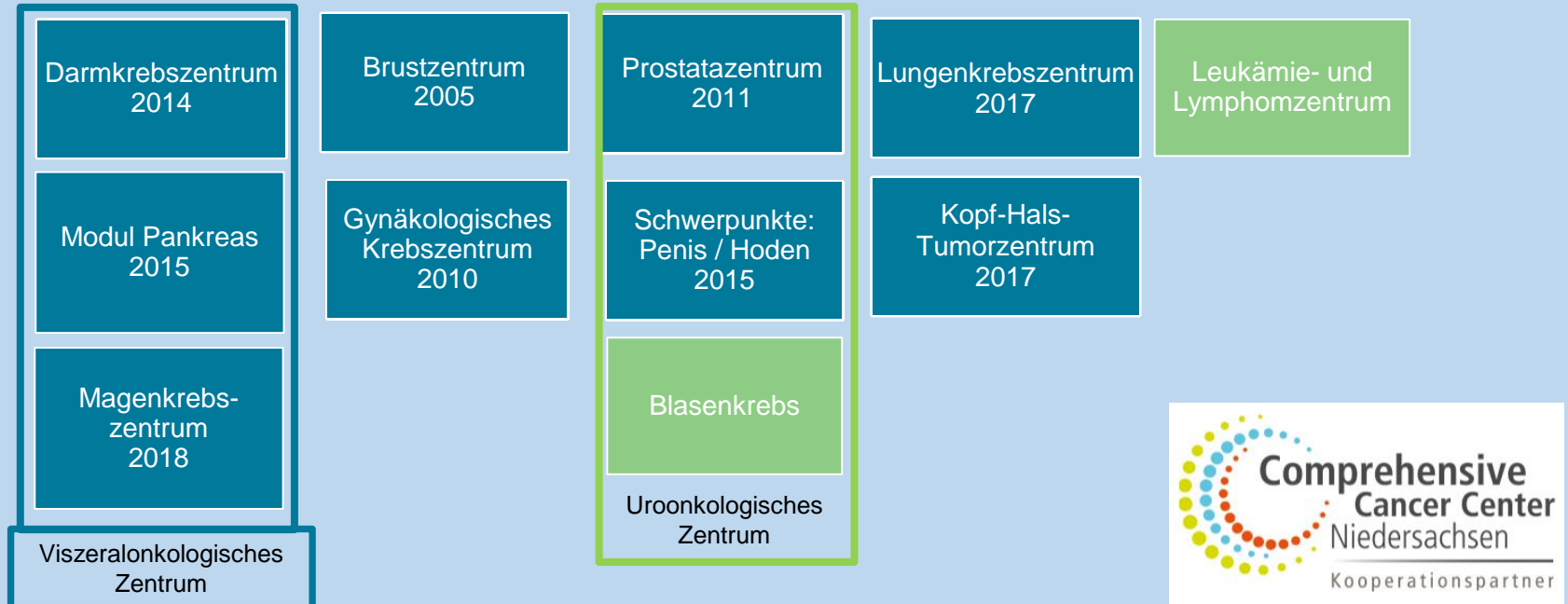
Das „rauchfrei ticket“ in der Klinik: Koordination und Qualität interprofessioneller Zusammenarbeit

15.12.2021 16:00 Uhr – 16:25 Uhr



Hintergrund

Cancer Center Braunschweig



 Zertifizierte Zentren

Bianca Schary, QMB Cancer Center Braunschweig

 Geltungsbereich QM-System DIN EN ISO 9001:2015

 Neu zertifiziert in 2021



- DKG-zertifiziertes Lungenkrebszentrum seit 2017



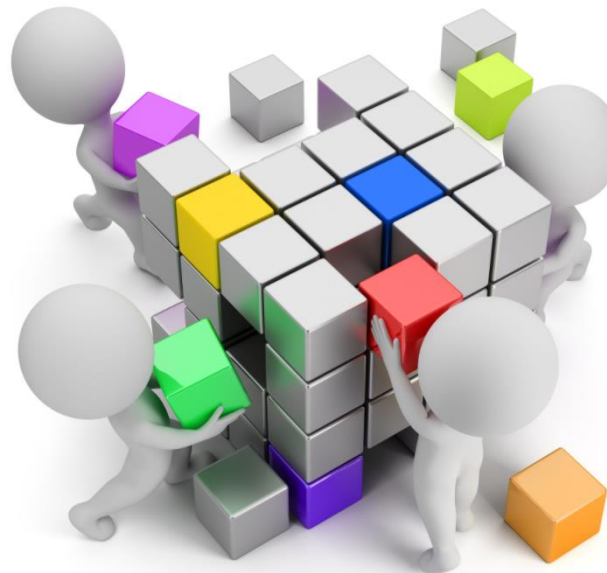
- Anforderung aus dem Erhebungsbogen des Lungenkrebszentrums: *„Allen Patienten, die rauchen, soll eine professionelle Tabakentwöhnung angeboten werden. Eine Kooperation mit einem Tabakentwöhnungsprogramm sollte bestehen...“*
- Bisherige Versuche interne Mitarbeiter zu schulen/ externe Rauchfrei-Trainer zu gewinnen sind gescheitert.



Definition Interprofessionelle Zusammenarbeit

„dass Angehörige unterschiedlicher Berufsgruppen mit unterschiedlichen Spezialisierungen, beruflichen Selbst- und Fremdbildern, Kompetenzbereichen, Tätigkeitsfeldern und unterschiedlichem Status im Sinne einer sich ergänzenden, qualitativ hochwertigen, patientenorientierten Versorgung unmittelbar zusammenarbeiten, damit die spezifischen Kompetenzen jedes einzelnen Berufes für den Patienten nutzbar gemacht werden.“

(Definition von Kälble 2004)

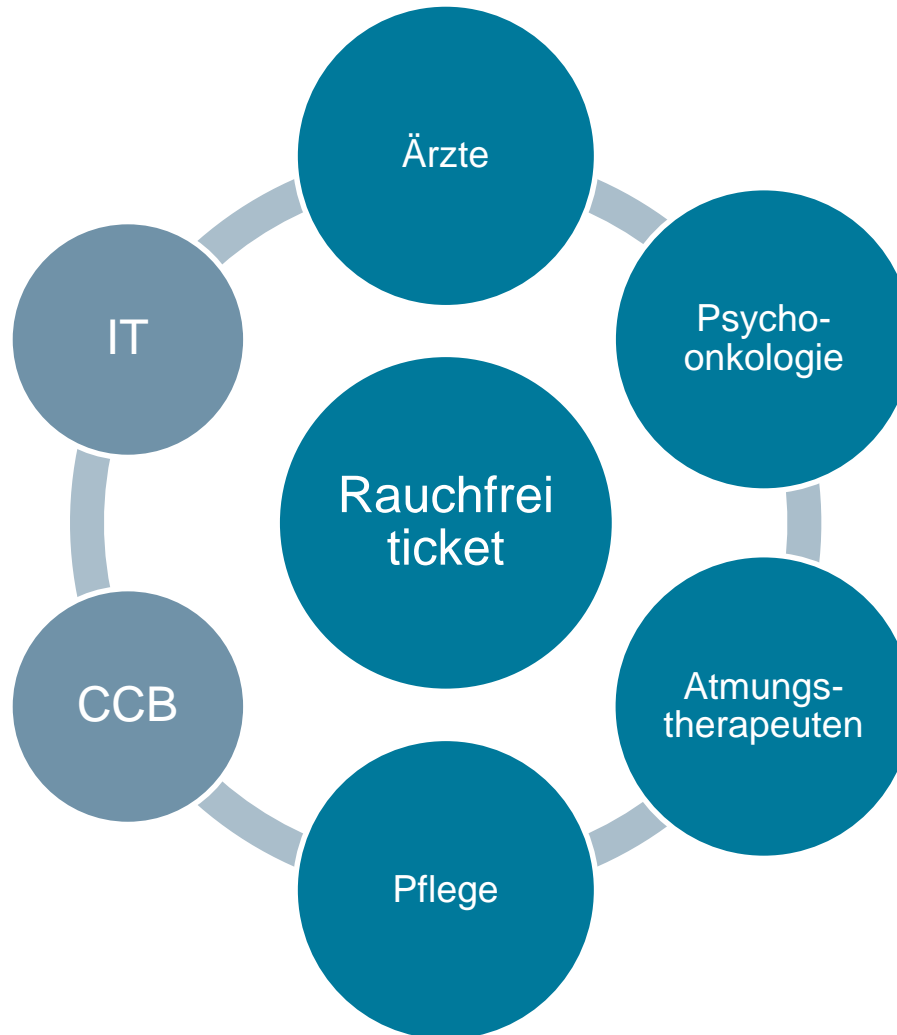


- Implementierung des rauchfrei tickets 2021

Im Vorfeld:

- Online-Schulung durch Frau Rustler, um allen Interessierten einen ersten Überblick zu geben
 - Benennung von Multiplikatoren der Lungenklinik aus den Bereichen Pflege, Ärztlicher Dienst, Psychoonkologie, Atemtherapie
 - Integration des Angebots an bestehenden Klinikprozesse
-
- Kontinuierliche Evaluation des Prozesses
 - z.B. in Qualitätszirkeln
 - Thematisierung des rauchfrei tickets in der Patientenbefragung
 - Klinikweites Roll-Out geplant





- Integration des Faxformulars in das Dokumentenmanagementsystem
- Lungenklinik nutzt das Formular zusammen mit der klinikinternen Raucheranamnese
- Es besteht für alle Kliniken die Möglichkeit das Faxformular bei Bedarf zu nutzen

 **MKVII-CL-0001 G - Raucheranamnese inkl. rauchfrei Ticket**

Version: 5

 **SKBS-AP-FB-0004 EXT G - Anmeldung Telefonberatung zum Rauchstopp (rauchfrei Ticket) inkl.**

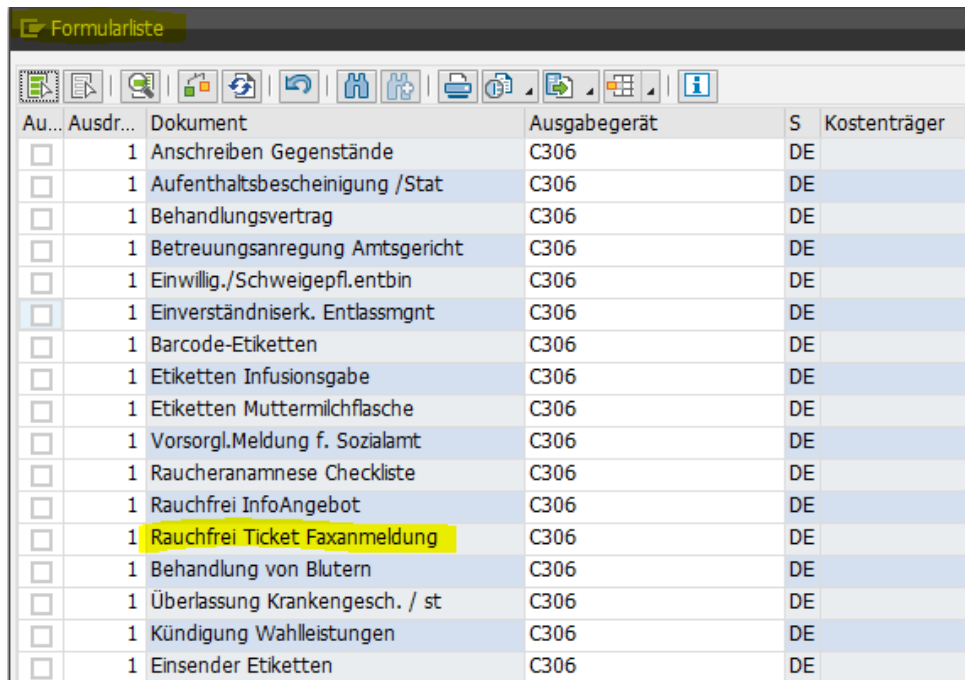
Anleitung

Version: 2

→ Ständige Aufklärung der Mitarbeiter über das Projekt bspw. in den zentrumsspezifischen Qualitätszirkeln



- Möglichkeit des patientenbezogenen Ausdrucks des Formulars über den Klinischen Arbeitsplatz in SAP



Au...	Ausdr...	Dokument	Ausgabegerät	S	Kostenträger
<input type="checkbox"/>	1	Anschreiben Gegenstände	C306	DE	
<input type="checkbox"/>	1	Aufenthaltsbescheinigung /Stat	C306	DE	
<input type="checkbox"/>	1	Behandlungsvertrag	C306	DE	
<input type="checkbox"/>	1	Betreuungsanregung Amtsgericht	C306	DE	
<input type="checkbox"/>	1	Einwillig./Schweigepfl.entbin	C306	DE	
<input type="checkbox"/>	1	Einverständniserk. Entlassmgnt	C306	DE	
<input type="checkbox"/>	1	Barcode-Etiketten	C306	DE	
<input type="checkbox"/>	1	Etiketten Infusionsgabe	C306	DE	
<input type="checkbox"/>	1	Etiketten Muttermilchflasche	C306	DE	
<input type="checkbox"/>	1	Vorsorgl.Meldung f. Sozialamt	C306	DE	
<input type="checkbox"/>	1	Raucheranamnese Checkliste	C306	DE	
<input type="checkbox"/>	1	Rauchfrei InfoAngebot	C306	DE	
<input type="checkbox"/>	1	Rauchfrei Ticket Faxanmeldung	C306	DE	
<input type="checkbox"/>	1	Behandlung von Blutern	C306	DE	
<input type="checkbox"/>	1	Überlassung Krankengesch. / st	C306	DE	
<input type="checkbox"/>	1	Kündigung Wahlleistungen	C306	DE	
<input type="checkbox"/>	1	Einsender Etiketten	C306	DE	



Krankenhausinformationssystem SAP

rauchfrei!
ticket

Anmeldung zur Rauchstoppberatung am Telefon
Fax an 0800 / 6 31 31 31

 **Klinikum
Braunschweig**

Ich möchte in meiner Absicht

rauchfrei zu werden

rauchfrei zu bleiben
mit Hilfe der Telefonberatung unterstützt werden.

Ihr Name und Telefonnummer für die Kontaktaufnahme:
- bitte gut leserlich und in Druckbuchstaben ausfüllen (gerne auch mit Namensaufkleber) -

männlich weiblich divers

Vorname B _____

Nachname H _____

Telefonnummer _____



→ Geschlecht, Vor- und Nachname werden vom System vorausgefüllt

Ich bin damit einverstanden, dass die erfragten Daten an die BZgA-Telefonberatung zur Raucherentwöhnung übermittelt, dort erfasst und zur Verarbeitung und Durchführung der Beratungsgespräche verwendet werden. Gleichzeitig gebe ich meine Zustimmung, dass mich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Telefonberatung unter der oben angegebenen Nummer anrufen und Beratungsgespräche mit mir führen. Die Datenschutzerklärung auf dem beigefügten Informationsblatt/Rückseite habe ich gelesen und bin damit einverstanden.

Braunschweig, 09.07.2021

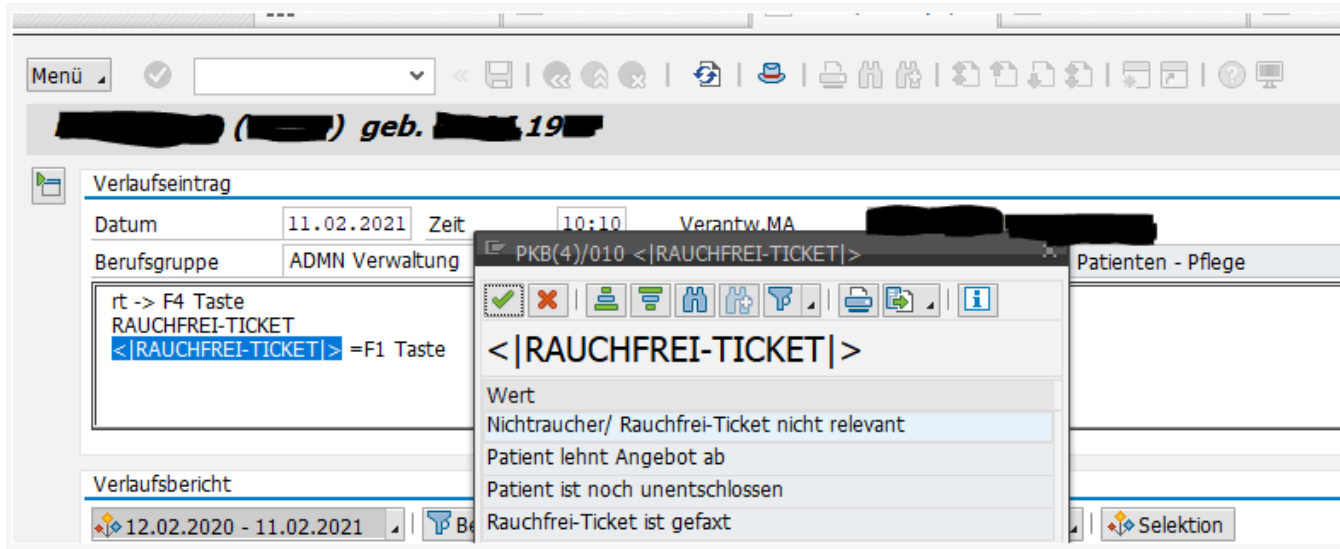
Ort, Datum

Unterschrift

→ Ort und Datum werden automatisch vergeben



Krankenhausinformationssystem SAP




→ Nutzen von Textbausteinen für den Verlaufsbericht, somit sind alle Berufsgruppen automatisch über den Stand zum rauchfrei ticket informiert.



Krankenhausinformationssystem SAP

rauchfrei! ticket **Anmeldung zur Rauchstoppberatung am Telefon**
Fax an 0800 / 6 31 31 31



Ich möchte in meiner Absicht
 rauchfrei zu werden
 rauchfrei zu bleiben
mit Hilfe der Telefonberatung unterstützt werden.

Ihr Name und Telefonnummer für die Kontaktaufnahme:
- bitte gut leserlich und in Druckbuchstaben ausfüllen (gerne auch mit Namensaufkleber) -

männlich weiblich divers

Vorname _____

Nachname _____

Telefonnummer _____

Wann erreichen wir Sie?

Bitte rufen Sie mich an ab dem Datum:

Tag	Monat

idealerweise in den nächsten 3 Wochen -

Ich bin dann voraussichtlich noch in der Klinik
 nach der Entlassung zu Hause

Ich bin gut erreichbar von / bis:

Montags (zwischen 10:00 – 19:00 Uhr) _____

Dienstags (zwischen 10:00 – 19:00 Uhr) _____

Mittwochs (zwischen 10:00 – 19:00 Uhr) _____

Donnerstags (zwischen 10:00 – 19:00 Uhr) _____

Freitags (zwischen 10:00 – 18:00 Uhr) _____



→ Vergabe eines Barcodes zur
leichteren Wiederauffindbarkeit des
Dokuments im digitalen Archiv
nach Entlassung der Patient*innen



Tumordokumentation CREDOS

- Die Med. Dokumentationsassistentin für das Lungenkrebszentrum findet die Info zum rauchfrei ticket entweder über den Verlaufsbericht oder das Formular im digitalen Archiv.
- Dokumentation „Angebot Raucherentwöhnung“ erfolgt im Spezialdokumentationsbogen von CREDOS.
- Auswertungsmöglichkeit darüber wie viele Lungenkrebspatient*innen das Angebot erhalten haben ist noch offen.



- Kontinuierliche „Bekanntmachung“ des Rauchfrei-Tickets im Klinikum und der Region (Artikel im PULS-Magazin und PULS-Pro).

**MEHR ZUM
THEMA**

Mehr über das rauchfrei ticket erfahren Sie unter diesem QR-Code.



Telefonberatung

HILFE FÜR RAUCHER

Ohne Nikotin länger und besser leben: Die Lungenklinik bietet rauchenden Patientinnen und Patienten das „rauchfrei ticket“, eine telefonische Beratung, die aktiv Unterstützung leistet.

Autorin: Sabrina Mandel

Wir sehen jeden Tag rauchende Patientinnen und Patienten vor dem Klinikum“, erzählt Dr. Tiello Seeba, Leitender Oberarzt der Klinik für Pneumologie und Beatmungsmedizin sowie Leiter des Lungenkrebszentrums. „Da stehen schwer Lungenerkrankte, die sich teilweise nur mit einem Sauerstoffgerät fortbewegen können, weil sie kaum noch Luft bekommen. Der Grund, warum sie trotzdem weiter rauchen, ist wahrscheinlich, dass sie während des Rauchens eine leichte Linderung verspüren – Nikotin ist eine psychoaktive Substanz, es ist ein Teufelskreis für Betroffene.“

„Wenn ein Patient oder eine Patientin nach einem Krankenhausaufenthalt zurück zu Hause ist und wieder raucht, ruft er oder sie wahrscheinlich nicht bei einer im Krankenhaus erhaltenen Telefonnummer an“, erklärt Christa Rustler. „Wird er jedoch aktiv angerufen, übernimmt jemand anders den Gesprächsbeginn. Das ist eine winzige Maßnahme, die aber sehr, sehr viel hilft.“

Die telefonische Beratung orientiert sich an verhaltenstherapeutischen Methoden. Die Mitarbeitenden klären im ersten Telefongespräch die Vorgeschichte, geben Motivation zum Ausstieg und bereiten den Rauchstopp vor. In weiteren fünf Telefonaten begleiten sie ihre Klienten bei deren Erfahrungen und geben Hilfestellungen. „Viele Rauchende benötigen mehrere Anläufe, bis sie es tatsächlich schaffen, aufzuhören“, weiß Christa Rustler. „Die Beratung bietet ihnen Hilfe an, die nicht moralisierend ist, es werden keine Vorwürfe gemacht, wenn es nicht beim ersten Mal klappt.“

Mehrere Mitarbeitende der Lungenklinik wurden mittlerweile als sogenannte Multiplikatorinnen und ▶

Magazin PULS

für Gesundheitsinteressierte mit einer Auflage von ca. 200.000 Stück. Alle zwei Monate als Beilage in Zeitungen aus der Region und im Klinikum Braunschweig vor Ort erhältlich und gefüllt mit interessanten Themen rund um die Gesundheit und vom Klinikum Braunschweig.

Zuweisernewsletter PULS PRO

Informationsmedium für niedergelassene Ärzt*innen und Praxen in der Stadt und der Region. Sechs Ausgaben (Auflage jeweils 2.300 Stk) erscheinen pro Jahr, welche an aktuelle wie potenzielle Zuweisende per Post versandt werden. PULS PRO informiert u. a. über innovative Therapieansätze, strukturelle Veränderungen, neue Mitarbeitende oder über Angebote unseres Instituts für Weiterbildung.



- Wenn der Prozess nur von einer „Schlüsselfigur“ abhängt
- Knappe personelle Ressourcen, dadurch verzögertes Rollout
- Richtigen Zeitpunkt des Angebots für Lungenkrebspatienten abpassen

→ Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

